

Königstein im Taunus, den 08.05.2024
Az. IV 61-Pk

Betreff
Nah Mobilität Mobiles Hessen 2030
„Straßen neu entdecken“

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehrs, Wohnen und ländlichen Raum hat ein Projekt ins Leben gerufen, um im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur lokalen Stärkung des Fußverkehrs beizutragen.

In diesem Projekt können hessische Kommunen gratis Stadtmöbel testen. Ziel ist herauszufinden, wie die Stadtmöblierung die Aufenthaltsqualität steigern kann. Die Möbel können temporär kostenfrei gemietet werden und müssen nach 3 oder 6 Monaten wieder abgegeben werden.

Die Verwaltung hat sich für dieses Projekt beworben. Hintergrund ist die Möglichkeit, herauszufinden, welche Sitzmöbel an welchen Orten genutzt werden um sie dann in einer Planung einfließen zu lassen und ggf. dauerhaft anzuschaffen.

Die Stadt Königstein hat sich für den Zeitraum Juli – Oktober beworben und ist in einem ersten Auswahlverfahren in die engere Auswahl gekommen.

Im Rahmen der Umgestaltung der Stadtmitte sollen die großen Straßenflächen reduziert und begrünt werden, um die Aufenthaltsqualität und die Belebung des Straßenraums zu steigern. Aktuell werden diese Flächen noch als kombinierte Gehwege und Wartebereiche des Busbahnhofs genutzt. Da die Gehwegflächen nicht breit genug sind, sollen die Sitzmöbel versuchsweise aufzunehmen, um ihre Wirkung und die Annahme durch die Bevölkerung auf den Wegflächen der angrenzenden Konrad-Adenauer-Anlage in direkter räumlicher Nähe getestet werden. Durch das Angebot erhoffen wir uns, schon vorab einen Mehrwert für die Bevölkerung und Erkenntnisse für die künftige Planung erlangen zu können. Für die zukünftige Gestaltung der Stadtmitte und Auswahl von Sitzmöbel wäre dies eine große Entscheidungshilfe für den weiteren Prozess der Umgestaltung.

Das Projekt wird durch eine entsprechende Evaluierung begleitet um die Meinung der Nutzer abzufragen.

Insgesamt müssen 14 Objekte abgenommen werden. Sechs Sitzmöglichkeiten, drei Pflanzkombinationen, zwei Radabstellanlagen, zwei Stadt-Terrassen und eine Info-Stele.

In der Konrad-Adenauer-Anlage finden viele Veranstaltungen im Sommer statt. Der Eventsommer (Bühne für Konzerte, Kinoabende etc.) und das Königsteiner Weindorf (ein Weinstand in der Anlage für ein paar Monate) könnten durch die ergänzenden Sitzmöbel an Aufenthaltsqualität gewinnen und es könnte eine breite Schicht der Stadtgesellschaft in den Test eingebunden werden.

Die beiden Radabstellanlagen würden im Bereich des Weindorfes platzieren, um den Nutzer des Eventsommers und des Weindorfes die Möglichkeit zu geben ihre Fahrräder dort sicher abstellen zu können. Die Info-Stele würden wir ebenfalls im Bereich der Sitzmöbel am Weindorf platzieren.

Die drei Pflanzkombinationen könnten eine gute Ergänzung auf dem Kapuzinerplatz und entlang der Georg-Pingler-Straße darstellen. Auf der Häuserseite der Georg-Pingler-Straße wurden die Flächen der Außengastronomie bereits mit Pflanzkübeln gerahmt. Die drei Kombinationen könnten so eine Ergänzung im Straßenbild ergeben.

Der beiliegende Flyer und der Katalog beschreiben das Programm und die auszuleihenden Objekte.

Eine Rückmeldung zum Antrag wurde für Ende Mai/ Anfang Juni angekündigt.



Prokasky

Frau Fachdienstleiterin Kupfer zur Kenntnis und Freigabe
Herrn Fachbereichsleiter Böhmgig zur Kenntnis und Freigabe
Herrn Bürgermeister Helm zur Kenntnis und Freigabe
An FB I, Fachdienst Gremien zur Weiterleitung an BUA und STVV